

# Unterrichtsentwurf Präimplantationsdiagnostik (PID)

*Patricia Langer / Wilhelm Schwendemann / Sven Howoldt*

## I. Einleitende Gedanken zur Begründung des Unterrichtsthemas

Schüler\_innen an beruflichen Schulen sind keine 'klassischen' Schüler\_innen mehr. Sie haben ihre allgemeinbildende Schulzeit abgeschlossen und befinden sich entweder bereits in der Berufsausbildung oder besuchen eine weiterführende Schule, deren Profil auf einen bestimmten beruflichen Bereich ausgelegt ist. Das heißt: Schüler\_innen an beruflichen Schulen sind Teil der (arbeitenden) Gesellschaft der „Erwachsenen“. Doch um wirklich Teil einer Gesellschaft zu sein, bedarf es in einer gewissen Art und Weise einer Teilnahme an der Gesellschaft. An Unterrichtsthemen wie beispielsweise der Präimplantationsdiagnostik kann nicht nur die ethische Urteilsbildung der Schüler\_innen gefördert werden, sondern Schüler\_innen werden mit gesellschaftlichen Themen konfrontiert, nehmen (gesellschaftliches) Leben wahr und setzen sich damit auseinander – sie „erlernen“ die Partizipation an der Gesellschaft und erfahren sich selbst als Teil dieser.

## II. Einordnung in den Gesamtunterricht

Das Unterrichtsthema PID steht in der Planung des Unterrichts nicht für sich alleine, sondern ist in eine mehrere Themen übergreifende Unterrichtseinheit eingebettet. Dies gewinnt besonders an Bedeutung, da die Schüler/innen nicht selten vor die Aufgabe gestellt werden, anhand einzelner Unterrichtsthemen auf weiterführende Zusammenhänge und Themen zu schließen. Die Schüler\_innen lernen demnach exemplarisch. Zum Erschließen und Verstehen komplexer Zusammenhänge und Bedeutungen genügt es jedoch nicht, sich nur exemplarisch mit einem Thema auseinanderzusetzen. Vielmehr sind für das exemplarische Lernen mehrere Unterrichtsthemen und Beispiele notwendig. Das bedeutet für die konkrete Planung, dass beispielsweise die Themen 'Beginn des Lebens', 'Schwangerschaftsabbruch', 'Reproduktionsmedizin', 'Ehrfurcht vor der Leben', 'Sterben und Tod als Grenzerfahrungen des Lebens' zu einem Themenkomplex, bzw. einer Unterrichtseinheit zusammengefasst werden. So wird den Schüler\_innen anhand mehrerer ethischer Unterrichtsthemen deutlich, wie man sich ethischen Handlungsfeldern und Problemstellungen annähern, gesellschaftliche Themen wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen kann. Schwendemann und Stahlmann nennen den Gesamtkomplex 'Ethik für das Leben'. Diese Bezeichnung impliziert die darin beinhalteten Einzelthemen, die für das menschliche/gesellschaftliche Leben relevant sind. Dazu gehören unweigerlich Fragen nach den Beginn, dem Umgang mit und die Grenzen des Lebens in den vielfältigsten Erscheinungsformen. Im Zuge modernster medizinischer Technik kann daher auch die PID in der Einheit 'Ethik für das Leben' verortet werden. Je nach themenorientiertem Schwerpunkt ist jedoch auch denkbar, dass das Thema PID als Teilthema dem Unterrichtsthema 'Der Anfang des Lebens' zugeordnet wird.

## III. Gliederung und Aufbau des Themas

Es bietet sich an das Thema PID in zwei Einzelstunden zu bearbeiten und daher in zwei Teilthemen aufzuteilen. Diese beiden Teilthemen können beispielsweise sein: 1.) PID als reproduktionsmedizinisches Verfahren und 2.) PID als ethische Herausforderung. Stehen drei Stunden für dieses Unterrichtsthema zur Verfügung bietet es sich an das 2. Teilthema auf zwei Stunden auszudehnen, sodass ein Verhältnis von 1:2 entsteht: eine Stunde PID als reproduktionsmedizinisches Verfahren und zwei Stunden PID als ethische Herausforderung.

### Gliederung und Aufbau der einzelnen Unterrichtsstunden

In der ersten Stunde setzen sich die Schüler/innen mit dem Thema PID als reproduktionsmedizinisches Verfahren auseinander. Das Ziel der Stunde ist es, den Schüler/innen das Grundverständnis dieses Verfahrens zu vermitteln und sie dazu zu befähigen, eine erste eigene Meinung zu bilden. In erster Linie werden hier die ethischen, personalen und sozialen Kompetenzen gefördert. Die Besonderheit der hier vorliegenden Stunde ist, dass sie in Form des Team-Teaching stattfindet. In der zweiten

Stunde setzten sich die Schüler/innen mit den ethischen Hauptargumenten in der Debatte um die Zulässigkeit der PID auseinander. Das Stundenziel jedoch geht noch einen Schritt weiter und will die Schüler/innen dazu bringen, die Argumente nicht nur zu kennen, sondern nach vertiefender Beschäftigung und Abwägung ein persönliches ethisches Urteil zum Thema PID bilden zu können. Dabei soll das ethische Urteil fundiert und auf ethische Argumente gestützt sein, denn hierin besteht der auf die vorangegangene Stunde aufbauender Lernprozess. In dieser haben sich die Schüler/innen eine erste Meinung auf Grundlage des Vortrags über die medizinischen Verfahrensschritte gebildet. In der zweiten Stunde hingegen sollen sie nun ihre erste Meinung überdenken und ethische Argumente sowie deren Abwägung in die Meinungsbildung integrieren. Daher sind die verfolgten und geförderten Hauptkompetenzen auch in dieser Stunde die ethische, die personale und die soziale Kompetenz.

#### IV. Stundenverlaufplan 1. Stunde

- Begrüßung und Einführung: Anspiel von L1 und L2<sup>1</sup> → **M1 Anspiel**

---> 7 Min.

- Überleitung: L1 fragt nach der „Realität des Anspiels“; S antworten und begründen. Einführung eines Themenlexikons als Plakat an der Tafel auf dem S alle unbekannte Wörter (z.B. 'Designerbabys') schreiben und gemeinsam eine Erklärung suchen → **M2 Themenlexikon**

---> 2 Min.

- Erarbeitungsphase I: kurzer Lehrervortrag von L2 mit Hilfe von Overheadfolien oder Bilder am PC zu pränataler Untersuchung und PID als reproduktionsmedizinisches Verfahren; S notieren sich Fragen, Unklarheiten, unbekannte Wörter, etc. → **M3 Bilder zum Vortrag**

---> 10 Min.

- Ergebnissicherung I: Schüler-Lehrer-Gespräch in dem alle Fragen und Unklarheiten besprochen und das Themenlexikon erweitert wird.

---> 5 Min.

- Erarbeitungsphase II: S notieren sich erste eigene Meinung zum Verfahren der PID und äußern diese in einer Plenumsdiskussion; L1 leitet die Plenumsdiskussion; L2 notiert Schlagwörter der Plenumsdiskussion an der Tafel

---> 15 Min.

- Ergebnissicherung II: Einzelarbeit - S bearbeiten das Arbeitsblatt 1 „Meine Meinung zur PID“; L1 sammelt die Arbeitsblätter ein und wertet diese zur nächsten Stunde aus → **M4 Arbeitsblatt 1**

---> 5 Min. → **Beachte Anmerkung 1!**

- Schluss und Verabschiedung: ---> 1 Min.

#### Stundenverlaufsplan 2. Stunde

- Begrüßung: ---> 1 Min.

- Wiederholung/ Reorganisation: Videosequenz der Bundestagsdebatte zur PID → **M5 Videosequenz**

---> 2 Min.

- Transfer und Erarbeitungsphase I: S nennen in der Videosequenz genannte ethische Argument für & gegen die PID und erklären PID in eigenen Worten; Unklarheiten aus dem Video werden auf dem Themenlexikon notiert. → **M2 Themenlexikon**

---> 3 Min.

---

1 Da die Unterrichtsstunden in Form des Team-Teaching stattfinden werden Lehreraktion mit L1 bzw. L2 abgekürzt. Schüleraktionen werden mit S abgekürzt.

- Ergebnissicherung I: die vier Hauptargumente werden auf Plakate geschrieben → **M6 - M9 Plakate mit Hauptargumente**  
---> 2 Min.
- Erarbeitungsphase II: Stationsarbeit in Vierer-Gruppen - „Schweigende Diskussion“; L1 und L2 stehen für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung, sind (im Hintergrund) präsent. → **M6 - M9 Plakate mit Hauptargumente**  
---> 20 Min. → **Beachte Anmerkung 2.!**
- Ergebnissicherung II: Einzelarbeit - S bearbeiten das Arbeitsblatt „Ethische Argumente für/gegen die PID“, dabei kommen Kommentare der Gruppenarbeit zum Tragen → **M10 Arbeitsblatt 2**  
---> 5 Min.
- Erarbeitungsphase III: Plenumsdiskussion „heißer Stuhl“ - S äußern eigene Meinung zu den vier Hauptargumenten → **M6 - M9 Plakate mit Hauptargumente**  
---> 5 Min. → **Beachte Anmerkung 3.!**
- Ergebnissicherung III: Einzelarbeit - S bearbeiten wiederum die Arbeitsblätter „Ethische Argumente für/gegen die PID“ und „Meine Meinung zur PID“; S erhalten Arbeitsblatt 1 der vergangenen Stunde zurück, L1 verkündet Ergebnis der Auswertung (z.B. "X-Personen unter euch stimmen der PID zu Y-Personen stimmen gegen eine PID und Z-Personen können oder wollen sich aus verschiedenen Gründen noch nicht entscheiden.") → **M4 Arbeitsblatt 1 + M10 Arbeitsblatt 2**  
---> 6 Min. → **Beachte Anmerkung 4.!**
- Schluss und Verabschiedung: ---> 1 Min.

### Anmerkungen:

- 1.: Die Schüler\_innen schreiben keine Namen auf das Blatt, sondern versehen es mit einem geheimen Zeichen, sodass sie es jederzeit wiedererkennen können, aber gleichzeitig die Anonymität bei der Auswertung durch die Lehrperson gewahrt bleibt.
- 2.: Beschreibung der 'Schweigenden Diskussion': Die Schüler/innen lesen sich das jeweilige Plakate in der Vierer-Gruppe durch und kommentieren dies indem alle Gruppenteilnehmer ihre eigene Meinung zu dem Argument in jeweils eine Ecke schreiben. Das Plakat wird um 90° gedreht; Nun hat jedes Gruppenmitglied den Kommentar des/r Mitschüler/in vor sich liegen und kommentiert dieses wiederum, in dem er/sie einen Kommentar dazu schreibt. Das Drehen des Plakats wiederholt sich zwei weitere Male, sodass jedes Gruppenmitglied jede kommentierte Ecke vor sich liegen hatte und seine Meinung dazu äußern konnte. Bevor die Gruppe zum nächsten Tisch mit wiederum einem Plakat geht, liest sich jede/r Schüler/in die Kommentare zu seinem eigenen Erst-Kommentar durch. Das Prozedere des Kommentierens und Plakat-drehens wiederholt sich solange, bis jede Gruppe zu jedem der vier Argumente ein Plakat beschrieben hat
- 3.: Beschreibung des 'heißen Stuhls': Die Schüler\_/innen äußern eigene Meinung zu Hauptargumenten indem sie sich auf einen der 'heißen Stühle' setzen, der je ein Argument darstellt, d.h. über den Stühlen wird je ein Plakat aufgehängt. Die Schüler/innen teilen ihren Mitschüler/innen mit, weshalb sie sich für das jeweilige Argument entschieden haben/auf den jeweiligen Stuhl gesetzt haben und begründen ihre Auswahl.
- 4.: Die Schüler/innen bearbeiten die Arbeitsblätter 1 + 2 ein weiteres Mal, um auf Grundlage der Plenumsdiskussion ihre eigene Meinung beibehalten oder revidieren zu können und sich dies bewusst vor Augen führen, da sie die vor und nach der Plenumsdiskussion ausgefüllten Arbeitsblätter nebeneinander ins Heft kleben, bzw. in den Ordner heften.